

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch

Vorzugskonditionen mit unserer Tankkarte



Jetzt bestellen: www.voegtlin-meyer.ch

Voegtlin-Meyer
...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der Region

Aarau ■ Baden ■ Basel ■ Birmenstorf
Bözen ■ Brugg ■ Buckten ■ Dietlikon
Fislisbach ■ Kleindöttingen ■ Langnau
am Albis ■ Lupfig ■ Matzendorf
Moosleerau ■ Obermumpf ■ Reinach
Rombach ■ Sarmenstorf ■ Stetten
Schinznach Dorf ■ Schwaderloch
Teufenthal ■ Umiken ■ Unterentfelden
Volketswil ■ Wettingen ■ Wildegg
Windisch ■ Wohlen

Ausgezeichnete Bioweine aus dem Schenkenbergertal

Risotto-Essen: 18. und 19. November



www.ck-weine.ch

Claudio & Kathrin Hartmann
5107 Schinznach-Dorf
Telefon 056 443 36 56

Regionales zu den Nationalrats-Wahlen

(A. R.) – Fast hätte der Turgerner Ammann Adrian Schoop (FDP) seinen Parteikollegen Matthias Jauslin verdrängt: Ihm fehlten mit 32'053 Stimmen lediglich deren 90 für einen Nationalrats-Sitz. Noch knapper an diesem schrammte Colette Basler (SP) aus Zeihen vorbei, wohlgermerkt vom 6. Listenplatz aus: Sie machte nur 33 Stimmen weniger als die neu gewählte Simona Brizzi (28'814). Auf der SP-Liste haben Martin Brügger, Brugg (24'021), und Luzia Capanni, Windisch (23'485), den 6. und 7. Platz erreicht. Der grössten Listen-Sprung, nämlich von 12 auf 5, gelang Beat Bechtold, Birr, von der FDP: Er vermochte beachtliche 18'123 Stimmen auf sich zu vereinen.

Als verlässliche Stimmenbringer für ihre Parteien wirkten Miro Barp, Brugg (SVP; 54'888), Titus Meier, Brugg (FDP; 17'995), Jürg Baur, Brugg (die Mitte; 13'070), Robert Obrist, Schinznach (Grüne; 8'732) sowie Roland Frauchiger, Thalheim (EVP; 5'855), der sich gleich hinter der abgewählten Lilian Studer klassierte. Als Bisherige aus dem Regional-Verbreitungsgebiet sind weiterhin Beat Flach (GLP; 23'259) sowie Irène Kälin (Grüne; 31'436) in Bundesbern vertreten – als «Bis-gerade-Schinznacherin» zählen wir sie, die entgegen dem nationalen Trend ein Glanzresultat verzeichnete, einfach mal dazu.

HANS MEYER AG

Sperrgut-Annahme für jedermann

jeden Samstag 8 – 14 Uhr durchgehend geöffnet

Industriestrasse 2, Birr

Tel. 056 444 83 33

e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch



(A. R.) – Jetzt ist es definitiv: Der Neumarkt-Brunnen wird verschwinden und die Spindel geöffnet. Dies hat der Bruger Einwohnerrat am Freitag beschlossen, als er für die Neugestaltung und Aufwertung des Neumarkt-Platzes einen entsprechenden Projektierungskredit von Fr. 725'000.– verabschiedete. Der Baukredit, der in einem Jahr vors Stadtparlament und im Frühling 2025 vors Volk kommt, dürfte gegen 9 Mio. betragen.

Mehr dazu auf S. 6

Familientradition seit 1939



Metzgete!

Jetzt Tisch reservieren: Telefon 056 443 12 78

GASTHOF · FESTSAAL · GARTENWIRTSCHAFT
SCHENKENBERGERHOF

Mi bis Sa 9-24 Uhr · So 10-21 Uhr
Montags für Gruppen auf Anfrage geöffnet
Warme Küche durchgehend ab 11.30 Uhr

Gässli 4 · Thalheim
schenkenbergerhof.ch

bewegungsraeume - brugg.ch

Community Yoga
Fr 27.10., 17.11., 8.12. 18:15 - 19:30
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Capoeira für Kinder
mittwochs, 13:45 - 14:45
Michelle Santos 079 289 61 17

Capoeira für Jugendliche und Erwachsene
donnerstags, 17:30 - 18:45
Mestre Pinha 079 289 61 17

Cantienica (Kleingruppen-Kurs)
donnerstags: 16.11./23.11./7.12./14.12./21.12./11.1./18.1./25.1./1.2.
Ursina de Vries 056 426 93 71

Schlafzimmer in vielen Varianten!
Lieferung, Montage und Entsorgung gratis



MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau Haushaltsgeräte

Reparaturen aller Marken, egal wo gekauft!



AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

Ferne Zeiten – berührend nah

«Habsburger Briefe 1872 – 1920»: Dank Autorin Marianne Spiess auf Tuchfühlung mit den Menschen von damals – Buchvernissage auf Schloss Habsburg am So 5. November, 17 Uhr

(A. R.) – Das neue Werk der Habsburgerin Marianne Spiess veranschaulicht den Überlebenskampf und die grosse Schaffenskraft in jenen kargen Zeiten. Es holt, weil zur jüngeren Vergangenheit des Schlossdorfes keine aufgearbeiteten Aufzeichnungen existieren, die von ihr bearbeitete Epoche nun zum ersten Mal ans Licht.



Autorin Marianne Spiess strahlt mit der Herbstsonne um die Wette: Nach jahrelanger Arbeit kann sie ihr 169 Seiten starkes Werk nun bei dessen Epizentrum, der Habsburg, präsentieren. «Habsburger Briefe 1872 – 1920» zeigt übrigens auch, dass der Rebbau früher im Dorf längst nicht nur beim Schloss betrieben wurde – erstmals erworben werden kann das Buch an der Vernissage (Fr. 40.–).

Anhand von 20 Briefen – die meisten von Rudolf Hummel, die der letzte Hochwächter der Habsburg nach Amerika an seine Verwandten schrieb – beleuchtet die Autorin etwa Pioniertaten wie die trotz klammer Kasse eingeführte Elektrizität. Oder weshalb ein einfaches Schützentreffen in Habsburg selbst im österreichischen Kaiserhaus von sich reden machte.

Besonders zu Herzen geht...
...die Geschichte, die dem Buch als Klammer dient: Die legendäre Schlosswirtin Alice Mattenberger-Hummel und ihr Bruder Hans «der Knecht» Riniker kamen nämlich als verlassene Kleinkinder gemäss Heimatprinzip von Genf zurück nach Habsburg. Während Alice von Rudolf Hummel adoptiert wurde und auf dem Schloss ein Elternhaus fand, ward dem nach Gallenkirch verdingten Hans ungleich weniger Glück zuteil.

Fortsetzung Seite 5

Vorhang auf für glänzende Geschenke

Schinznach: Christkindmarkt im Gartencenter Zulauf vom 27. Oktober bis 23. Dezember



(A. R.) – «Beim Zulauf» weihnachtet es schon sehr: Am Freitag heisst es Vorhang auf für glänzende Geschenke – geboten wird erneut eine fantastische Fülle exklusiver Präsente und eleganter Deko-Artikel (Bilder oben).

Traditionelle Rot- und Tannengrün-Töne, Gold, schöne Stoffe, moderner Weihnachtsschmuck in trendigen kräftigen Farben, dazu neu auch dunkle und sogar schwarze Accessoires, die perfekt mit Naturmaterialien wie Zapfen, Holz, Fell und Weiden ergänzt werden können – daran, was das Christkindmarkt-Team erschaffen hat, kann man sich kaum sattsehen. Wobei da kleine und grosse Kreativschaffende erneut auch selber Hand anlegen können: Es stehen verschiedene Workshops und Bastelangebote zur Auswahl, an welchen alle ihre persönlichen Objekte und Geschenke für die Advents- und Weihnachtszeit herstellen können.

Christkindmarkt-Attraktionen: siehe www.zulauf.ch
Auch Bahnfreundinnen und -freunde dürfen sich wieder freuen: Am Samstag, 25. November, ist der Adventsdampf samt Raclette in der Werkstattbeiz angesagt – mehr zu den weiteren Attraktionen wie den spannenden Kasperli-Theatern, den lustigen Alpakas und Ziegen oder den köstlichen Weihnachtsspezialitäten im Baumschul-Café unter www.zulauf.ch.

Einen wichtigen Part am wahrscheinlich schönsten Weihnachtsmarkt spielen nicht zuletzt die «Kunst & Kulinarik»-Stände mit ihren facettenreichen Kunstobjekten, verführerischen Gaumenfreuden oder stylischen Kleidungsaccessoires. Regional wirft traditionell ein Schlaglicht auf das wöchentlich wechselnde Angebot: Den Auftakt machen wir mit Mica Agustoni, die mit ihrer ganz speziellen Schmuck-Kunst ebenfalls für glänzende Geschenke sorgt –

mehr auf Seite 3

FDP Die Liberalen



Yvonne Buchwalder-Keller
in den Stadtrat am 19.11.2023

Attraktive Zukunft,
nachhaltig finanziert

Charles Nguela in Riniken

Am Donnerstag, 2. November, 20.15 Uhr, wird Charles Nguela im Zentrum Lee für Stimmung sorgen. Bei allem Respekt: Warum sagt man im 21. Jahrhundert immer noch «Seisch en Gruess»? Wer definiert eigentlich, was «gueti Schueh» sind? Und warum müssen Lehrer immer alles laminieren? Oder: Weshalb gibt es überhaupt Fruchtfliegen? Türöffnung ab 18.30 Uhr, mit einem kleinen Angebot an Speisen und Getränken. Die Vorfreude und das Interesse für den Anlass sind riesig, weshalb der Veranstalter «Riniken live» keine Reservationen entgegennehmen kann. Die letzten Tickets sind nur noch an der Abendkasse erhältlich.
www.rinikenlive.ch



Landfrauen-Verein Bözberg serviert «Dorf-Zmorge»

Am Sonntag, 29. Oktober, 9 – 13 Uhr, lädt in der Turnhalle Chapf im Ortsteil Oberbözberg ein reichhaltiges «Zmorge-Bufferet» mit regionalen Produkten zum Geniessen und Zusammensein ein. Alle können sich kulinarisch verwöhnen lassen und sich am Buffet bedienen: mit selbstgebackenem Zopf, Brot, hausgemachten Konfitüren, Honig, Butter, Käse- und Fleischplatten, Rösti, Eiern, Müsli, Jogurt, Kaffee und vielem mehr. Die Landfrauen Bözberg freuen sich auf viel Besuch.

GREVINK GARTEN SCHINZNACH

gartenänderung gartenanlagengartenbäche gartenbau gartenchemie gartendecor gartenfeuertellengartenidee gartenkunst gartenmauern gartenneuanlagengartenpergola gartenpflanzen gartenpflege gartenplanung gartenplattengartenräumegartenteiche gartenraum gartenreppengartenunterhalt gartenbewässerung gartenlicht gartenfest gartenfreude gartenbeet garten

telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch



Nach Anfrage: verschiedene Arbeiten in Haus und Garten (Maler/Gipsler, Bodenbeläge etc.). S. Gisler 078 403 49 83.

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw.! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Büttler Tel. 056 441 12 89 www.buetler-gartenpflege.ch

Hauswartung & Allround Handwerker Service Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Baumpflegearbeiten aller Art Fällungen, Baumpflege, Heckenschnitt, Baumsicherung, Gartenunterhalt – dipl. Baumpfleger mit viel Berufserfahrung bietet hochqualitativen Service. 076 716 81 58 / baumpflege.berlioz@bluewin.ch

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint wöchentlich am Dienstag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Böztal, Gebenstorf, Holderbank, Hottwil und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Samstag, 9.00 Uhr
Herausgeber, Redaktion, Inseratenannahme: Andres Rothenbach (A. R.)
Freie Mitarbeitende: Irene Hung-König (ihk), Max Weyermann (mw), Hans Lenzi (H. L.)

Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, 5201 Brugg / 056 442 23 20
info@regional-brugg.ch / www.regional-brugg.ch

«Tolle Rabatte – und feine Aperitivi»

Brugg: Das Obrist-Bernina-Nähcenter serviert an seiner Hausmesse (1. bis 4. November) diverse gluschtige Aktionen

(A. R.) – Nächste Woche zeigt das Obrist-Bernina-Nähcenter die neue Herbstkollektion des italienischen Stoffherstellers Textitalia – und offeriert allen Kundinnen und Kunden Spezialrabatte auf Stoffe und Merceerie, Bernina-Nähmaschinen sowie Zubehör. «Während der Bernina-Herbstaktion gibt es zudem interessante Preisvorteile auf Nähmaschinen und Overlocker», ergänzt Inhaber Thomas Obrist.



Eine Nähmaschine oder Overlock erwerbe man nicht in fünf Minuten, denn dies sei eine Investition für die nächsten 10 bis 20 Jahre, betont er. Solche Käufe müssten überlegt sein und verschiedene Aspekte besprochen werden, deshalb führe man an der Hausmesse mit allen Interessierten eine Bedürfnis-Analyse durch. «Diese garantiert, dass alle die richtige Maschine zum besten Preis erhalten und viele Jahre Spass damit haben», so Thomas Obrist.

Mehr zu den spannenden Aktionen im Geschäft an der Aarauerstr. 16, 056 442 13 30 – oder unter www.naehkultur.ch.

An der Hausmesse geben sie Stoff – aber nicht nur

Textitalia sei ein führendes Unternehmen im Bereich Bekleidungsstoffe und zeichne sich durch fortlaufende Entwicklung neuer Materialien aus. «Nun hat das Textitalia-Stilbüro eine klassische, aber innovative Stoffkollektion für Herbst und Winter 23/24 kreiert», führt der Inhaber aus. «Die Stoffe sind für die unterschiedlichsten Anlässe geeignet: vom Alltag bis zu den anspruchsvollsten Zeremonien», erklärt er. Und unterstreicht doppelt: «Jetzt freuen wir uns auf viele Besuche an unserer Hausmesse, die wir nicht nur mit tollen Rabatten, sondern auch mit den feinen Aperitivi flankieren.»



«Bei uns findet sich das ganze Textitalia-Spektrum; von grossen floralen bis hin zu kleinen geometrischen Designs – dies in verschiedenen Ausführungen, sowohl matt als auch lamé», macht Inhaber Thomas Obrist den Besuch der Hausmesse beliebt.

UNSERE ELEKTRISCHEN STERNE.

Mercedes-Benz

Robert Huber AG
Mülligerstrasse 40, 5210 Windisch, 056 460 21 21, info@roberthuber.ch, roberthuber.ch

Mit «hOTel anderswo», Tango & Co.

«Kulturbrugg», die zweite: ein Feuerwerk der Kreativität am 28. Oktober

(A. R.) – Es ist enorm reichhaltig, das Programm, welches die Bruggger Kulturveranstalter diesen Samstag anbieten (siehe auch Artikel unten und www.kulturbrugg.ch). Exemplarisch dafür steht etwa das Programm in der Musikwerkstatt und den Bewegungsräumen an der Stapferstrasse: mit Musik-Kabarett, Otrava mit Klezmermusik und Tango-Tanz. Oder das Zimmermannhaus mit seinem «hOTel anderswo».



Fotomontage hOTel anderswo von Silja Dietiker.

Dieses verwandelt sich nun am Samstag (bis 22.12.) erstmals in ein temporäres Hotel, erprobt die Gastfreundschaft und rückt Kunst ins Zentrum gemeinschaftlichen Erlebens – eine experimentelle Hotellerie mit dem Kollektiv Maria Bänziger, Silja Dietiker, Edgar Leciejewski und Lea Gygli (Anmeldung über www.hotelanderswo.com). «Im hOTel anderswo sind Sie am richtigen Ort! Wir laden Sie ein, an der langen Tafel mit uns zu essen, dem Flüstern anderer Gäste zu lauschen,

in einer hauseigenen Schlafkoje die Nacht zu verbringen, Postkarten mit fiktiven Topografien zu verschicken oder zarte Welten zu entdecken aus zerschlagenem Geschirr. Willkommen im Anderswo!», freuen sich die Organisatoren.

Blicke, die tief in die Seele führen

Galerie Immaginazione, Brugg: Neue Ausstellung mit Werken von Nik Përgjokaj (bis 9. November) – Vernissage am Do 26. Okt., ab 18.30 Uhr

(A. R.) – Nik Përgjokaj zeigt neue Ausdrucksformen: Handgemaltes analoges Schaffen verbunden mit Digital-Art. Seine Bilder, erweitert eben mittels Animationen und anderer digitaler Techniken, faszinieren: In seinen jüngsten Werken beschäftigt er sich mit expressiver Portrait-Darstellung (rechts), deren Blicke tief in die Seele führen – und vor allem auch die eigene berühren. Im Rahmen von «Kulturbrugg» bietet die Galerie Immaginazione zudem am Samstag, 28. Oktober, zum einen den Apéro von 10 bis 14 Uhr: mit Live-painting des Bruggger Künstlers ab 11 Uhr. Zum anderen heisst es am Abend Bühne frei für den Verein «einstück», der sein Theater «Stück für Stück» vier Mal aufführt (18, 19, 20 und 21 Uhr). Da spielen vier Frauen aus dem Moment heraus tief sinnige Geschichten und erfinden stets neue Charaktere.



Ford | **BÄCHLI AUTOMOBILE**

SP

Heini Kalt
in den Stadtrat
fair. klar. sozial.

Brugg: Lewa-Stand auf dem Neumarkt

Im Auftrag des Vereins «Freunde Lewas in der Schweiz» besucht die Bruggerin Monika Villiger derzeit die vielen Lewa-Patenkinder und die vom Verein unterstützten Kliniken im Reservat Lewa, Kenia. Sie berichtet: «Es ist sehr trocken, einmal mehr warten alle auf Regen. Hoffen wir, denn der Hunger ist überall, und sie haben kein Geld mehr für Samen oder Setzlinge.» Helfen? Am traditionellen Herbst-Verkaufsstand auf dem Neumarktplatz steht am Freitag, 27. Okt., 9 – 17.30 Uhr, wieder ein farbenfrohes Angebot von afrikanischem Kunsthandwerk zur Auswahl. Auch der neue Lewa-Kalender 2024 liegt auf. Der Verkaufserlös fliesst ohne Abzüge in die vom Verein unterstützte Arbeit in Kenia.



Öffentliche Schlussübung
Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen

Samstag, 28. Oktober 2023 14:30
Rohr Reinigungen AG, Obere Holzgasse, Hausen
mit anschliessendem Apéro

Sudoku -Zahlenrätsel

	3		6	7	2		5	
7								4
			3			9		
3		6	8					7
5								8
2					6	3		9
		1			3			
9								5
	5		4	2	9		6	

Was, der Herr Meier ist wegen seiner Frau Millionär geworden? Was war er denn vorher?

Multimillionär!

PUTZFRAUEN NEWS



CITYGALERIE.CH

23. bis 29. Oktober 2023

Profitierwoche: 20% Rabatt

auf den ersten Monat mit dem
Rabattcode **GALERIEBRUGG23**

Einlösbar unter www.puregym.swiss. Gültig auf Monatsabos im PureGym Brugg.
Pro Person nur 1 Gutschein einlösbar. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Keine Barauszahlung.

BRUGGER
CITYGALERIE

Sie versilbert besondere Momente des Lebens

Neu am Schinznacher Christkindmarkt (vom 27. Okt. bis 4. Nov.): Die Regisseurin und Drehbuchautorin Mica Agustoni (48) präsentiert ihre schillernde Schmuck-Kunst «Micart»

(A. R.) – «Ob ein Ginkgoblatt, eine Blüte oder eine Holzstruktur: Ich mache Abdrücke von Naturmaterialien und bringe sie in Schmuckform», erklärt Mica Agustoni (48) ihr filigranes Wirken. Wie das genau geht, wird sie «beim Zulauf» auch live vor Ort zeigen.

Auf Wunsch versilbert – oder vergoldet – sie zudem besondere Momente des Lebens: So kann man ihr etwa eine Muschel vom Ferienstrand mitbringen und seiner Herzendame davon als ganz persönliches Präsent einen Anhänger anfertigen lassen.

«Neulich kam eine Kundin mit einem Blättli von jenem Olivenbaum vorbei, den ihr ihre Mutter geschenkt hatte, und wollte davon Ohringe für sich herstellen lassen», liefert Mica Agustoni ein weiteres Beispiel, wie sie aus dem, was einem viel bedeutet, einzigartige Schmuckstücke schafft.

Nicht zuletzt für die Herren der Schöpfung: «Unterdessen habe ich auch mit einer Männerkollektion angefangen», betont sie. Hier dienen etwa Steine als Ausgangspunkt ihrer handgefertigten Unikate. «Oder Chili-Schoten: um zu zeigen, dass man seinen Partner scharf findet», lacht sie.

Hinter ihrer «Glimmer-Kunst» steht sie mit ihrem Namen Mica Agustoni: Sonst erblickt man den Namen der Zürcher Film- und TV-Regisseurin eher national im Abspann von Tagesschau, 10-vor-10 & Co. – jetzt für einmal ganz lokal auf der bei Marktfahrerinnen und Marktfahrern so begehrten «Kunst- und Kulinarik»-Liste.

Auf diese gelangte die versierte Natur-Veredlerin, nachdem sie in Schinznach einen Ginkgo-Baum erworben und den Verantwortlichen «beim Zulauf» die entsprechenden Bijoux gezeigt hatte – welche, siehe Bild unten, offenbar grossen Anklang fanden.



«Die schönsten Strukturen schafft die Natur», so Mica Agustonis Credo, «sie ist allerbeste Architektin.»

«Das ist meine allererste Ausstellung», freut sich die Christkindmarkt-Novizin darauf, nun ihre «Micart» zu präsentieren. «Meine Mutter ist Geologin und nannte mich Mica: Das ist der Fachbegriff für "Glimmer", ein glitzerndes Mineral diverser Natursteine – "Micart" bedeutet also "Glimmer-Kunst", hinter der ich buchstäblich mit meinem Namen stehe», führt Mica Agustoni aus.

Stories sind ihr Beruf – die spannenden Geschichten, welche die Pflanzen punkto Symbolik oder Heilkunde erzählen, in einen schmucken neuen Kontext zu setzen, fasziniere sie denn auch in höchstem Masse. Wobei es der Regisseurin eben speziell wichtig ist, «den Leuten die Gelegenheit zu geben, ihre eigenen Geschichten zu verewigen». Mehr Infos auch unter

www.micart.ch



Unruhiger Osten im Fokus

Windisch: Drei spannende Veranstaltungen der FHNW



Karl Schlögel (l.) und Andreas Petersen sorgten vor viel Publikum mit erschütternden, aber auch ermutigenden Aussagen für einen spannenden Vortragsabend.

(mw) – Im Rahmen der Reihe Campus Global stehen Vorträge zum Thema «Russland, Ukraine, Belarus» auf dem Programm, welche die Geschichte und die aktuelle Situation beleuchten.

Die von der Hochschule für Wirtschaft FHNW in Kooperation mit dem in Aarau domizilierten Forum für Zeitzeugen seit zehn Jahren laufende Reihe umfasst aktuell wieder diverse Referate. Für den Auftakt sorgte letzten Montag der aus Berlin angereiste renommierte Osteuropa- und Russland-Kenner und Bestsellerautor Professor Karl Schlögel.

Die Fortsetzung folgt nächsten Montag, 30. Oktober, mit der ebenfalls in Berlin lebenden ukrainisch-deutschen Schriftstellerin Katja Petrowskaja, die in ihrem 2014 erschienenen Buch «Vielleicht Esther» die Geschichte ihrer jüdischen Familie in der Ukraine erzählt und dafür den Büchner-Preis erhalten hat.

Am 11. November wird der aus Belarus stammende Autor Artur Klinau aus seiner Sicht im Exil zusammen mit Übersetzerin Iryna Herasimovich über die Diktatur unter Alexander Lukaschenko, die weisse Revolution und die heutige Lage im Land berichten.

Authentische Eindrücke

Nach der Begrüssung des rund 100 Personen zählenden Publikums durch Dr. Andreas Petersen, Dozent für Zeitgeschichte an der Hochschule für Wirtschaft FHNW und Inhaber der Geschichtsbücherei Zeit&Zeugen, vermittelte Professor Schlögel aus

eigener Anschauung vor Ort eindrucksvolle Impressionen rund um den am 24. Februar 2022 von den Russen losgetretenen Überfall auf die Ukraine. Der Krieg sei offenbar darauf angelegt, die Infrastruktur des Landes komplett zu zerstören. Der russische Präsident Wladimir Putin bekunde grosse Mühe, die 1991 erfolgte Auflösung des Sowjetimperiums zu akzeptieren, obwohl das ukrainische Volk gehofft hatte, künftig ohne Diktatur in Ruhe und Frieden leben zu können. Man habe sich die fatale Entwicklung absolut nicht vorstellen können, so Karl Schlögel. Er zeigte sich jedoch höchst beeindruckt vom Durchhaltewillen und der Disziplin von Menschen in den zerbombten Grossstädten wie Kiew, Charkiw, Mariupol, Odessa und in ländlichen Gebieten. An vielen Orten sind Aufräum- und Reparaturarbeiten im Gange, und da und dort finden im Sinne des Versuchs der Verteidigung der Normalität Konzerte statt.

Putin, ein «politischer Zwerg»...

Bezüglich Russland hielt der Referent fest, dass man angesichts der Vorfälle und zum Teil neuen, nicht durchschaubaren Strategien auf alles gefasst sein müsse. Putin sei eigentlich ein «politischer Zwerg», der sein Land in eine Sackgasse geführt habe, so der nüchterne Kommentar.

Im Hinblick auf die russischen Präsidentschaftswahlen im Frühjahr 2024 ist die Situation besonders unberechenbar. Es gelte, der Ukraine die nötige Unterstützung zu gewähren. «Denn im Fall ihrer Niederlage wären wohl die nächsten Länder aus dem Umfeld an der Reihe», so Professor Schlögel.

Theater Bözberg **Aufführung 2023**

Uraufführung

Turnhalle Chapf Bözberg

De Simulant

Komödie in 3 Akten von Dieter Gygli
Regie: Christa Crausaz

Grobe Schnaps

Freundlich laden ein:
Theaterensemble, STV Bözberg (Festwirtschaft), Chor Bözberg (Konzert), Kur- und Verkehrsverein Bözberg (Bar) am
Sa 04. Nov. 20 Uhr; So 05. Nov. 14 Uhr
Fr 10. Nov. 20 Uhr; Sa 11. Nov. 20 Uhr
Reservation: Ruth Flückiger (Mo – Fr 18 – 19.30)
056 441 39 72 / ruth.boezberg@gmail.com
www.theater-boezberg.ch

Leserbrief von Dani Moser, alt-Stadtammann, Brugg

Yvonne Buchwalder-Keller in den Stadtrat

Für die Ersatzwahlen in den Stadtrat Brugg stellt sich mit Yvonne Buchwalder-Keller eine junge, dynamische und kompetente Frau zur Verfügung. In Brugg aufgewachsen, verwurzelt und bestens vernetzt, möchte sie gerne Verantwortung für unsere Stadt und den Bezirk übernehmen. Mit gesundem Menschenverstand, Offenheit und Bodenhaftung wäre sie als Teampayerin eine kompetente Ergänzung des Gremiums. Ihre berufliche und politische Expertise mit entsprechendem Leistungsausweis, sowie ihre Erfahrung als Mutter und Familienfrau, zeichnen sie zusätzlich aus. Ihr soziales, aber auch unternehmerisches Denken helfen ihr hier auch. Als verbindende und teamorientierte Persönlichkeit mit den entsprechenden Qualifikationen würde sie eine Bereicherung und Stütze für den Stadtrat sein und diesen im Gesamtauftritt auch stärken. Yvonne Buchwalder-Keller kenne ich seit ihrer Jugend, als sie bereits damals Verantwortung übernahm und als Teenager unter anderem zwi-schendurch auch unsere vier Kinder hütete. Nehmen Sie bitte Ihre demokratischen Freiheiten und Rechte wahr und wählen Sie für die Zukunft unserer Stadt. Dazu kann ich Ihnen Yvonne Buchwalder-Keller einfach wärmstens und mit Überzeugung empfehlen.

FARO Adventsmarkt

STIFTUNG FARO

Entdecken Sie unser weihnachtliches Angebot mit vielfältigen Geschenkideen von der Stiftung FARO und weiteren Ausstellern. Geniessen Sie Köstlichkeiten aus unserer Küche und der Konditorei-Confiserie.

Sonntag, 26. November 2023
10:00 – 16:00 Uhr

Stiftung FARO
bei der La Cantina
in Windisch
(Zugang an Bachmattstrasse)

Unser kostenloses Spezialangebot: Fahre so viel Karussell, wie du möchtest!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Stiftung FARO, 5210 Windisch; 056 462 39 39 / www.stiftung-faro.ch
Spenden: Verein zur Unterstützung der Stiftung FARO | IBAN: CH19 0076 1646 6310 2200 1

The best Eigeschau ever

Birr: Tausende Besucher genossen vorletztes Wochenende die imposante Leistungsschau des Gewerbes (A. R.) – The best Games ever, heisst es jeweils nach den Olympischen Spielen. Dieses Fazit lässt sich auch nach der Olympiade des Eigenämter Gewerbes, der Eigeschau eben, ziehen. Was die über 50 Aussteller an ihren von vielen Attraktionen flankierten Ständen zeigten, war «the best Eigeschau ever» – bis zur nächsten Ausgabe.

«Wir sind guter Dinge, dass wir das in fünf Jahren wieder hinkriegen», blickt ein zufriedener Thomas Burkart vom organisierenden Verein Gewerbe Eigenamt zuversichtlich in die Zukunft. Wird er dann nochmals als OK-Präsident wirken? «Ich will ja niemandem im Wege stehen, aber ich fürchte, es wird sich niemand ernsthaft aufdrängen», antwortet er schmunzelnd.

Eigenämter Wir-Gefühl
Besonders auch die auswärtigen Aussteller zeigten sich sehr angetan vom äusserst interessierten Publikum. Bei den lokalen Firmen wiederum befeuerte die charmante Gwärbli das Eigenämter Wir-Gefühl – und nicht zuletzt die Erkenntnis: «Aha, wir sind ja richtig gut» – was auch folgende Bilder unterstreichen sollen.



Herrliches Herbstgetränk: Andreas Suter vom Lupfiger Loohof (Mitte) stösst mit Karl Pühringer und Andrea Neubauer mit einem Gläsli frisch gepressten Süssmost an. Grossandrang bei der Leutwyler Elektro AG. Gute Stimmung auch am Stand vom «Aah! La Grande Maison», wo frau sich als blumengeschmückte Braut inszenieren konnte.



Bunte Begleitaktionen: Dafür standen auch die Bilder aus dem Maler-Bieri-Farbtopf, die bei Kind und Kegel vor grosse Freude sorgten.

ELEKTRO H. FREI AG

MIT UNS GEWINNEN SIE IMMER!

Claudia Frey, Gewinnerin Sabrina Frei aus Mülligen, Heiner Frei

An der Gewerbeausstellung EIGESCHAU in Birr gab es an unserem Stand wieder viel zu gewinnen.

Der Hauptpreis, eine top Miele Waschmaschine im Wert von 2600 Franken, wurde am Sonntag verlost.

Claudia Frey, eine junge, dynamische Elektroinstallateurin aus unserem Team, zog aus der gefüllten Box die glückliche Gewinnerin.

Sabrina Frei aus Mülligen freut sich riesig über diesen tollen Preis. Mit dieser Miele-Waschmaschine, ausgestattet mit Power-Wash und Twin-Dos-Automatik, wird das Waschen zum doppelten Vergnügen.

Mit uns gewinnen Sie immer – wir von der Elektro H. Frei AG gratulieren herzlich.

COVER STARS

ELEKTRO H. FREI AG

5-STERNE-AWARD: ELEKTRO H. FREI AG ERNEUT AUSGEZEICHNET!

Dank der Fotobox der Elektro H. Frei AG wurde sogar der Schreibknecht vom Regional zum «Cover Star».

ELEKTRO H. FREI AG

WWW.ELEKTROFREI.CH

Auenstein / Hunzenschwil · T 062 897 00 18 ⚡ Birr · T 056 464 64 64

NEU MIT FILIALE IN BIRR!

Bühne frei für das neue Hüsler Nest Center

Schreinerei Spicher, Brugg: traditioneller Brunch mit feinen News – am 28. Oktober, 9 – 15 Uhr



Seitens des Verkaufsteams freuen sich (v. l.) Karin Horat, Simon Hofer, Samuel Blaser und Markus Erne darauf, in Brugg jetzt das komplette Hüsler Nest-Sortiment anbieten zu können.

(A. R.) – «Am Spicher-Brunch diesen Samstag können alle unser reichhaltiges Buffet geniessen – und unsere neueste Erweiterung entdecken», freut sich der geschäftsführende Inhaber Samuel Blaser auf die Eröffnung vom Hüsler Nest Center.

Samstag, 11. November, ein Hüsler Nest erwirbt, bekommt eine Kamelhaar-Satin-Zudecke im Wert von über 400 Franken kostenlos dazu. Erwähnung verdient zudem der neue Online-Konfigurator der Schreinerei Spicher: Auf spicher.ch können alle ihr Bett, natürlich auch das Hüsler Nest, nach eigenen Wünschen gestalten. Da lassen sich Materialien, Grössen und Optionen auswählen – und schon erhält man die Preisangabe für sein massgeschneidertes Schlafsystem. Günstige Gelegenheiten bietet sodann der Ausverkauf von Gartenmöbeln zu reduzierten Preisen – mehr Brunch-Infos auch unter www.spicher.ch

Amsler & Frey AG, Schinznach-Dorf: 55-Jahr-Jubiläum

Im Jahre 1968 legten Max Amsler sen. und Kurt Frey den Grundstein zur Familienunternehmung Amsler & Frey AG in Schinznach-Dorf. Sie spezialisierten sich zunächst auf Werkzeugbau, Spritzguss, Kunststoffhandel und -bearbeitung. Heute ist die Unternehmung der führende Schweizer Zerspannungsspezialist im Kunststoffbereich. Mit dem grossen Wissen der langjährigen Mitarbeiter und der jahrzehntelangen Erfahrung über die Tro-

ckenzerspannung von Kunststoffen bedienen sie Unternehmen aus den verschiedensten Branchen mit massgenauen und kontaminationsfreien Präzisionsteilen. Mittlerweile bilden auch die Präzisionszuschneide von Kunststoff-Halbzeug und deren Auslieferung innert 24h ein wichtiges Standbein, ebenso der 3D-Druck und die kundenindividuelle Baugruppenmontage – und nun steht die Jubiläumsfeier kurz bevor. Mehr Infos: www.amsler-frey.ch

Wenn Ideen nicht genug sind:
Wir unterstützen Vereinsprojekte.

Jetzt kostenlos registrieren:
www.ibbooster.ch

iBB°oster
Wo Vereine Franken finden

Ferne Zeiten – berührend nah

Fortsetzung von Seite 1:

Kleine Schätze, grosses Kino

Alice Mattenberger-Hummel ist die Mutter des 2017 verstorbenen Heinz Mattenberger. «Nach seinem Tod hat mir seine Frau Heidi Mattenberger ein grosses gelbes Couvert mit den historischen Briefen überreicht – da fühlte ich mich verpflichtet, etwas Würdiges daraus zu machen», blickt Marianne Spiess zurück.

Dies ist ihr, so das Fazit vorneweg, mehr als gelungen: Ihr Buch, das so keine KI je wird schreiben können, gehört ins Regal aller historisch auch nur halbwegs Interessierter, die mehr über das Leben in Burg und Dorf erfahren möchten.

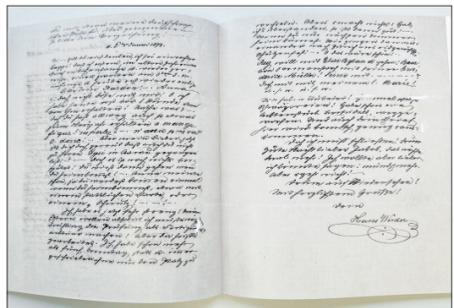
Wie sie die Briefe mittels ergänzender Quellenforschungen in raum- und zeitübergreifenden Kontext stellt, ist grosses Kino. Welches die fernen Zeiten eben ganz nahe an einen heranrückt – nicht zuletzt dank Marianne Spiess' fesselnd-konziser Schreibe, welche die Journalistin, die 2008 bereits die «Habsburger Dorfgeschichten» herausgegeben hatte, dann ja auch dieser Zeitung fast zehn Jahre lang hat zukommen lassen.

«Ein Buch war für mich die einzige Option, um all den fragmentarischen Geschichten und Themen gerecht zu werden – dabei war es mir ein grosses Anliegen, diese so zu verbinden, dass alles leicht lesbar wird», meint Marianne Spiess zur äusserst diffizilen Aufgabe, aus dem bruchstückhaften Puzzle ein stimmiges, für alle verständliches Bild zu schaffen.

«Besonders wertvoll waren für mich die vielen spannenden Gespräche mit Zeitzeugen und die aufregenden Entdeckungen im Archiv», schwärmt sie nun angesichts des vollbrachten, mit vielen Abbildungen aus Privatbesitz illustrierten Werks, dessen (Fremd-)Finanzierung für den Druck sie übrigens ebenfalls in Eigenregie gestemmt hat.

Nicht nur vom Schreibstil her zugänglich

Ein Kränzchen möchte die bibliophile Autorin der Windischer Druckerei Weibel gewunden haben. Ein Highlight findet sie etwa den ins Buch eingearbeiteten Originalbrief in alter deutscher Kurrentschrift, den Hans Werder am 3. Januar 1872 schrieb (Bild unten).



Bis zirka 1908 stand Rudolf Hummel als Hochwächter im Dienst des Kantons. Seine Aufgabe war es, bei Bränden in umliegenden Gemeinden die Bevölkerung mit Mörserschüssen zu alarmieren. Im Bild eine der beiden Lärmkanonen, wie sie noch heute auf der Habsburg zu sehen sind. (Foto: Marianne Spiess)



Der erste Telefonapparat in Habsburg wurde auf dem Schloss installiert. (Foto: Marianne Spiess)

Ihm, «Habsburgs unermüdlichem Schaffer», ist denn auch ein eigenes Kapitel gewidmet. Womit wir bei der grossen Stärke von «Habsburger Briefe 1872 – 1920» wären: Klar, die verwendeten Original-Zitate ziehen sich als roter Faden durchs ganze Buch, aber man kann überall problemlos einsteigen und sich von den Lebenswegen und Schicksalen der Menschen jener Zeit berühren lassen.

Rudolf Hummels Mieter von den Dorfbewohnern mit «Höllenslärm» vertrieben

Es bietet hie und da auch bestes Amusement: Wie die Dorfbewohner einem christlichen, aber abseits der etablierten Kirche erfolgenden Treffen ein jähes Ende bereiteten, liest sich aus der Feder Rudolf Hummels – aus heutiger Sicht – durchaus belustigend:

«Wir glaubten, dieselben durch die Forderung eines hohen Miethzins mit Fr. 200 (für Hummels Wohnung an der Schlossgasse, Red.) abschrecken zu können, was ihnen aber nicht zu hoch war, da sie überall hohen Miethzins bezahlen müssen. Bekamen aber jedoch bei der ersten Versammlung den Verleider, indem das ganze Dorf alarmiert wurde, und mit allen möglichen Gegenständen, die sich zum Lärm machen gebrauchen liessen, einen Höllenslärm machten, dass dieselben bald genötigt waren, unverrichteter Sache abzuziehen um nie wieder zu kommen und somit wäre nun eine Schmach von der Gemeinde abgewendet worden.»

Sandros Kafischnaps 2.0 – vom Schweizer- zum Welt-Meister?

Daumen drücken I: Der Windischer Sandro Roth (35) hat in Zürich erneut den «Coffee in Good Spirits»-Titel geholt – jetzt geht es an die WM nach Taiwan (17. – 20. Nov.)



(A. R.) – «Coffee in Good Spirits»: In dieser Disziplin der «Swiss Coffee Championships» geht es jeweils um die besten alkoholhaltigen Drinks, die auf Kaffee basieren. Buchstäblich bei Weitem obenaus schwang, wie das Bild (l.) vom 8. Oktober zeigt, wie letztes Jahr Sandro Roth aus Windisch.

Wird er mit seinem Kafischnaps 2.0 jetzt auch Weltmeister? «Das ist dann schon nochmals eine



ganz andere Liga», dämpft Sandro die von seinem exquisiten Irish Coffee (Bild oben) befeuerten Erwartungen des Schreibenden.

Erfreulich entwickelt sich übrigens auch seine Firma Irix Design GmbH, welche der Industriedesigner nun seit über einem Jahr gemeinsam mit seiner Partnerin Lavinia betreibt – da ist Kaffee ebenfalls eine wichtige Sparte, wie ein Blick zeigt auf www.irixdesign.ch

Elena Quirici: WM-Titel zur Krönung?

Daumen drücken II: Die Schinzbacher Karateka steht nun an der Weltmeisterschaft in Budapest im Einsatz (24. – 29. Okt.)

(A. R.) – Dieses Jahr hat Elena Quirici an sechs Weltcup-Turnieren teilgenommen – sechs Mal stand sie im Finale, drei Wettbewerbe konnte sie für sich entscheiden. Damit sammelte sie, wie letztmals im 2017, genügend Punkte, um den



Elena Quirici performte heuer an verschiedensten Fronten: Ein «Saisonhighlight» war sicher auch ihr Auftritt als Jugendfestrednerin in Brugg.

«Grand Winner Award» zu holen, welcher die beste Athletin der Welt in der Kategorie Kumite -68kg auszeichnet – Elena Quirici wird nächstes Jahr im Weltcup also im goldenen Kimono antreten. Eine geradezu märchenhafte Krönung ihrer Top-Saison wäre natürlich, wenn sie sich nun am siebten Welt-Turnier des Jahres den Titel holen würde – hopp Elena!

Daumen drücken III: Dan Allemann (11) aus Birrhard am Kart-Weltfinal

Wie in einem AZ-Artikel von Jennifer Derrer zu lesen war, kann Dan Allemann bereits auf eine erfolgreiche Kart-Karriere zurückblicken – jetzt geht es an das vom 23. bis 28. Okt. stattfindende Weltfinale in Portugal, nachdem das Nachwuchstalents dieses Jahr an der EM den 3. Platz erfuhr. Wer will, findet einen Livestream auf Youtube – auch Regional drückt die Daumen!

Driver. REIFEN UND SERVICE

Driver Center Brunegg



Entdecken Sie die Details via QR Code oder unten 062 896 15 40 oder filiale.brunegg@drivercenter.ch

Bis zu 100.- Rabatte beim Kauf neuer Reifen bis 11. November

Die digitale Welt birgt Chancen

Aufschlussreicher 29. Aargauer Bibliothekstag in Brugg

(mw) – 100 Mitarbeitende von Bibliotheken beschäftigten sich im Rahmen der ganztägigen Veranstaltung letzten Mittwoch im Salzhaus mit den Ausichten für ihre öffentlichen Angebote.



Stadtmann Barbara Horlacher, Cécile Bernasconi und Andrea Faedi (von links) bei ihrem Auftaktgespräch.

Zu Beginn hiess Andrea Faedi von der Bibliotheksförderung des Kantons die involvierten Vertreterinnen und Vertreter der zuständigen Gremien willkommen, so vorab Lilo Moser, Präsidentin der Aargauischen Bibliothekscommission und Leiterin der Stadtbibliothek Aarau.

Zudem wies sie auf das Motto «Die Bibliothek als öffentlicher Raum in einer digitalen Welt» hin. Sie betonte, dass attraktive Räumlichkeiten, optimale Öffnungszeiten und eine zentrale Lage eine ganz wichtige Rolle spielen.

Es bestehe noch viel Potenzial zur Schaffung zeitgemässer und zukunftsweisender Strukturen im Sinne von «Dritten Orten» ausserhalb des eigenen Familien- und Berufsumfeldes. Die Stadtbibliothek Brugg habe Ende 2022 mit dem Umzug in den Effingerhof einen vielversprechenden Quantensprung in diese Richtung vollzogen.

Aufenthaltsqualität und Identifikation Stadtmann Barbara Horlacher, Bibliotheksleiterin Cécile Bernasconi und Andrea Faedi konstatierten in einem einleitenden Gespräch, dass sich das neue Domizil mit seinem grösseren Raumangebot und erwei-

terten Zugangsmöglichkeiten bisher positiv auf die Benutzerfrequenz ausgewirkt habe.

In ihrem Inputreferat unter dem Titel «Luft nach oben» gaben Franziska Baetcke, Leiterin der Winterthurer Bibliotheken, und Andreas Mittrowann, Strategieberater für Bibliotheken, interessante Hinweise auf Optimierungsmöglichkeiten auch im digitalen Umfeld.

Zentrale Punkte sind Erlebnis, Gelegenheit zum ungezwungenen Gedankenaustausch in einem inspirierend eingerichteten Treffpunkt mit Willkommensatmosphäre. Dazu gehören Wissensvermittlung für alle Generationen, Mitarbeitende als Gastgeber (auch in Sachen Kulinarik) und kompetente Berater mit weitem Spektrum bis hin zu digitalen Kenntnissen sowie Veranstaltungsangebote mit grosser Bandbreite.

Anhand von Beispielen von Bibliotheken in Deutschland und der Schweiz wurde aufgezeigt, dass für ein erfolgreiches Wirken immer der Mensch im Mittelpunkt zu stehen hat. Die Bibliotheken sollen sich nicht mehr nur via die messbare Quantität der Ausleihzahlen definieren, sondern vermehrt mittels Erfolge auf der qualitativen Ebene. Dazu sei es auch wichtig, Anregungen der Menschen einzuholen.

Begegnung am «Dritten Ort»

Am Nachmittag standen fünf Workshops auf dem Programm. Die Titel lauteten etwa «Bibliothek beleben – wie können Gemeindebibliotheken vom Konzept des Dritten Orts profitieren?» oder «Begegnungsort Bibliothek – Wirkungsvolle Raumgestaltung mit Lagom». Zur Erklärung von Lagom: Die schwedische Philosophie der Ausgeglichenheit beschreibt, wie die Bibliothek mit Ordnung und Übersicht als einladender und ansprechender Begegnungsort gestaltet werden kann.

ZIMMED

AUSSTELLUNG

29.10. – 22.12.2023

HOTEL ANDERSWO

MARIA BÄNZIGER
SILJA DIETIKER
EDGAR LECIEJEWSKI
LEA GYGLI

ERÖFFNUNG SA, 28.10., AB 18 UHR
ÜBERNACHTUNGEN UND
VERANSTALTUNGEN AM
28.10./11.11./25.11./8.12./15.12.

ZIMMERMANNHAUS BRUGG
KUNST&MUSIK

VORSTADT 19, 5200 BRUGG
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH
FR 14.30–18, SA–SO 11–16

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger

Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken



aarReha
Schinznach
Weiterkommen.

Mit Physiotherapie lassen sich Funktionsstörungen und Schmerzen am Bewegungsapparat behandeln. Unser Team im modernen gut erreichbaren Physiotherapie-Zentrum begleitet Sie mit gezielten Übungen in einen beschwerdefreieren Alltag.

Jetzt anmelden 056 463 88 00

Rückenschmerzen? Jetzt Physio am Campus Windisch.

www.aarreha.ch

MITSUBISHI MOTORS

Helvetia Tauschwochen
mit
Fr. 4'000.- Preisvorteil
bis 15.12.2023 / solange Vorrat

Der neue COLT
Die Rückkehr einer Ikone

Auto Gysi
Hausen
Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch

Profitieren im PureGym

Brugg: eine weitere starke Aktion der City Galerie

(pd) – Die Mieter der City Galerie Brugg überraschen ihre Kunden regelmässig mit einer «Profitierwoche». Vom 23. bis 29. Oktober ist nun PureGym an der Reihe.

Nach dem verlängerten Sommer zieht es Fitness-Fans wieder vermehrt in die Studios. Dafür bietet die aktuelle Fitnesswelt von PureGym in Brugg eine vielfältige Auswahl an Fitnessgeräten, Fitnesskursen und genügend Raum, um persönliche Ziele zu erreichen. Egal ob Profi, Fortgeschrittener oder absoluter Anfänger: Im PureGym Brugg findet jeder ein individuelles Fitnesstraining nach seinem Geschmack. Wer sich jetzt online auf puregym.swiss anmeldet, profitiert von attraktiven Angeboten und kann schon morgen mit seinem Fitnesstraining beginnen.

Kostenloses Probetraining

Das Fitnessangebot im PureGym Brugg steht jederzeit kostenlos für einen Test zur Verfügung, und interessierte Sportler können noch heute ein Probetraining vereinbaren. Ob mit einem Termin mit einem der Trainer oder auf eigene Faust erkundet, der erste Schritt ins PureGym in der City Galerie Brugg ist schnell gemacht. Natürlich können die



PureGym-Profitierwoche in der City Galerie: 20% Rabatt auf den ersten Monat.

Trainings-Gäste auch einen Begleiter oder eine Freundin zum Probetraining mitbringen.

City Galerie Brugg, PureGym, Hauptstrasse 2, 5200 Brugg; 056 441 91 00 / www.citygalerie.ch

Ohne Brunnen – und mit Pflasterung, hellerem Asphalt und Schwammstadt-Lösung

Brugg: Der Einwohnerrat befand darüber, wie der neue Neumarktplatz projektiert wird – und verabschiedete das Budget mit rekordwenigen 26 Ja-Stimmen



«Was auch immer wir heute beschliessen, schlimmer kann es nicht werden», sagte Rudolf Füchslin (FDP) – diese Aufnahme von letztem Samstagmittag vermag seinen Befund nicht wirklich zu entkräften.

(A. R.) – Der langen Debatte kurzer Ausgang: Die 45 von 50 anwesenden Ratsmitglieder packten sechs der acht verschiedenen Platzgestaltungs-Elemente in einen eigenen Antrag, bei welchem sie, durchaus überraschend, die Pergola und auch die freie Bestuhlung rauskippten. Diese Modifikation obsiegte zunächst gegen die vom Stadtrat bevorzugte Neugestaltungs-Variante mit 27 Ja zu 17 Nein und wurde dann auch vom Stadtparlament selber mit 29 Ja zu 11 Nein angenommen.

Konkret heisst das:

Der Brunnen kommt weg und die Spindel wird geöffnet (24 Ja, 19 Nein), es gibt zusätzlich eine Pflasterung statt einer Chaussierung (37 Ja, 7 Nein), der Gussasphalt erhält zwecks Aufhellung eine Pigmentzugabe (einstimmig), und mit der Schwammstadt-Lösung, einem Pilotprojekt, soll die Wasser-Wiederverwertung im nördlichen Teil des Platzes optimiert werden (27 Ja, 16 Nein).

Apropos Asphalt: Weil das Parkhaus nur acht, vor dem Boutellier-Geschäft gar nur vier Zentimeter unter dem Platz anfangen, sei gar kein anderer Belag möglich, erklärte Stadtrat Roger Broglin.

Wie der Stadtrat sprach sich auch der Einwohnerrat für das Wasserspiel zur Belebung des Platzes (23 Ja, 20 Nein) sowie für die Vertikalbegrünung an den Fassaden zur Verbesserung des Mikroklimas und der Akustik aus (28 Ja, 14 Nein).

Pergola adieu

Verworfen wurden wie erwähnt die zusätzlichen Sitzgelegenheiten (19 Ja, 24 Nein). Ebenfalls nicht auf die Projektierungsstufe schaffte es die Pergola, die den Platz im Süden zur Kantonsstrasse hin, wie vom Stadtrat gewünscht, schön grün hätte abschliessen sollen – wobei das grünliberale Nein von Colette Degrandi und jenes von Barbara Geissmann (die Mitte) dem Chronisten bei der knappen Ablehnung ins Auge sprang (21 Ja, 22 Nein).

Lauwarmes Ja zum Budget

Weil neben der SVP nun für einmal auch die FDP, welche bereits die letzten Voranschläge immer sehr kritisch kommentiert hatte, das Budget 2024 grossmehrheitlich ablehnte, wurde dieses nur mit 26 Ja zu 16 Nein angenommen – hier fiel die Enthaltung von FDP-Stadtratskandidatin Yvonne Burkhalter auf.



Der Neumarktplatz wird, analog Altstadt und Lindenplatz, eine Pflasterung wie in der Visualisierung bekommen.

Die Stadt geht 2024 bei gleichbleibendem 97%-Steuerfuss von einem betrieblichen Minus von 8,587 Mio. aus. Trotz des 7,4-Mio.-Ertrags aus dem Vermögen muss also mit einem Defizit von 1,175 Mio. gerechnet werden (Regional vom 26. 9.). Kein Hehl machte Finanzvorsteher Leo Geissmann daraus, dass ihm das FDP-Votum weh tue – zumal ein hoher Nein-Stimmen-Anteil für wenig Glaubwürdigkeit Sorge, wenn das Budget nun vors Volk komme.

Umgebungsgestaltung Storchenturm-Effingerhof vor Auflage Leicht angesäuert zeigte sich der scheidende Vizeamann zudem von den von Fiko-Präsident Reto Bertschi (SP) lancierten und schliesslich klar abgelehnten Streichungsanträgen zu Themen, die bei der Budget-Besprechung mit der Finanzkommission nicht aufs Tapet gebracht worden seien. Die beantragten Streichungen betrafen zum einen die Vertiefungen von Machbarkeitsstudien bezüglich der Sanierung der alten Post und der Oberstufen-Planung, zum anderen die Umgebungsgestaltung Storchenturm-Effingerhof. Diese werde nun demnächst aufgelegt, so Leo Geissmann. Nach der dreistündigen Sitzung wurde die Behandlung vom Baukredit für die Erneuerung der Sommerhaldenstrasse sowie vom Planungskredit für die Gebietsentwicklung Stadtraum Bahnhof Brugg auf die Sitzung von diesem Freitag verschoben.

Öffentliche Liegenschaftsversteigerung

1. Steigerungsobjekt	Liegenschaft Schinznach Nr. 915 Wallbach Zweifamilienhaus, Scheune (Wallbach 8, Schinznach Dorf) Fläche: 930 m ² (gemäss Grundbuch-Auszug)
2. Datum/Ort der Versteigerung	Montag, 20. November 2023, ab 13.00 Uhr Gasthof Bären, Oberdorfstrasse 32, 5107 Schinznach-Dorf
3. Steigerungsbedingungen	Auflage ab 18. Oktober 2023 bei Geissmann Rechtsanwälte AG, Mellingerstrasse 2a, 5400 Baden (telefonisch oder per Mail bestellbar: 056 203 00 15 / mail@geissmannlegal.ch)
4. Startangebot	Startangebot: CHF 400'000.00
5. Sicherheitsleistungen	durch den Ersteigerer anlässlich der Versteigerung: Anzahlung: CHF 60'000.00 (siehe Steigerungsbedingungen) Kaufpreisrestanz: innert 30 Tagen ab Versteigerungstag (siehe Steigerungsbedingungen)
6. Weitere Bemerkungen	Das Steigerungsobjekt wird gleichzeitig mit Liegenschaft Schinznach Nr. 1406 versteigert, wobei mit der Versteigerung von Liegenschaft Schinznach Nr. 1406 begonnen wird.

Öffentliche Liegenschaftsversteigerung

1. Steigerungsobjekt	Liegenschaft Schinznach Nr. 1406 Wallbach Strasse, Weg, Gartenanlage Fläche: 1'048 m ² (gemäss Grundbuch-Auszug)
2. Datum/Ort der Versteigerung	Montag, 20. November 2023, ab 13.00 Uhr Gasthof Bären, Oberdorfstrasse 32, 5107 Schinznach-Dorf
3. Steigerungsbedingungen	Auflage ab 18. Oktober 2023 bei Geissmann Rechtsanwälte AG, Mellingerstrasse 2a, 5400 Baden (telefonisch oder per Mail bestellbar: 056 203 00 15 / mail@geissmannlegal.ch)
4. Startangebot	Startangebot: CHF 400'000.00
5. Sicherheitsleistungen	durch den Ersteigerer anlässlich der Versteigerung: Anzahlung: CHF 60'000.00 (siehe Steigerungsbedingungen) Kaufpreisrestanz: innert 30 Tagen ab Versteigerungstag (siehe Steigerungsbedingungen)
6. Weitere Bemerkungen	Das Steigerungsobjekt wird gleichzeitig mit Liegenschaft Schinznach Nr. 915 versteigert, wobei mit der Versteigerung von Liegenschaft Schinznach Nr. 1406 begonnen wird.

Simart Gartenbau, Brugg



Brauchen Sie Unterstützung beim Pflegen Ihres Gartens oder planen Sie eine Neugestaltung?
Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Beratung vor Ort:
Simart Gartenbau GmbH, Simon Teutschmann, 079 911 51 05
info@simart-gartenbau.ch / www.simart-gartenbau.ch

Bio? Logisch!

Freitagsmarkt
in Brugg
Samstagmorgen
in Windisch

Tipp: unser
Gmües-Chischtli-Abo



biomeier 056 246 22 18, www.biomeier.ch

über 160 Jahre

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Reparaturdienst

Zulauf Brugg seit 1854

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 • Fax 056 442 41 91
Annerstrasse 18 • 5200 Brugg



www.markus-biland.ch

Markus Biland AG
5413 Birnenstorf Tel. 056 225 14 15

• Teppiche • Parkett • Bodenbeläge • Vinyl • Kork



Malergeschäft Gobeli GmbH

Ursprung 43, 5225 Bözberg
056 441 51 50 • www.maler-gobeli.ch



Für **DRUCK**starke Ergebnisse

printed in switzerland



Weibel
Text Bild Druck

Weibel Druck AG 056 460 90 60
5210 Windisch www.weibeldruck.ch
Aumattstrasse 3 info@weibeldruck.ch



Voegtlin-Meyer ENTSORGUNG AG

... für eine saubere Region

Ihr Partner für:
**Hausräumungen
Entrümpelungen**



vmeag.ch 056 460 05 55

VITASPORT TRAINING

Badstr. 50 5200 Brugg

Rückenschmerzen?
Sind sie zu stark
bist du zu schwach

www.vitasport.ch

JEANNE G | TEAM

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Couture / Mode nach Mass
Designer: Le Tricot Perugia, Rossi,
Louis and Mia, Nusco, Diego M

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
Termine unter:
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

Kocher Heizungen AG

5200 Brugg Aarauerstrasse 73 056 441 40 45
Oel Gas Holz Pellets Wärmepumpen Solar
the heat is on kocher-heizungen.ch

Wärme erzeugt Lebensqualität

WRZ Holzbau GmbH

Zimmerei Neu- und Umbau
Innenausbau Renovationen

5210 Windisch Wallweg 9
Telefon 056 444 06 07

Klimaservice Süess
Klima • Kälte • Lüftung



Lüftungstechnik Klima-/Kältetechnik

Beratung
Planung
Installation
Wartung

Klimaservice Süess AG
5108 Oberflachs
T 056 463 66 33
www.klima-suess.ch

Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen
Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg

Homepage: www.chb-ag.ch

Tel. 056/ 450 36 96
Fax. 056/ 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

Bauten klein oder gross,
mit uns ziehen Sie das richtige Los!

LEUTWYLER Lupfig

Ihr Elektro-Partner
der Region



lauber-group.ch

Dank E-Roller jetzt noch toller

Brugg: Die Garage im Steiger AG hat auch coole MRB-Electro-Roller am Start – und spannende Spezialangebote



«Zum Angebot gehören auch qualitativ hochstehende Elektro-Scooter», freut sich Markus Rindlisbacher über die breite MRB-Electro-Auswahl, die in Brugg zur Probefahrt bereitsteht.

(A. R.) – «Als "Zweitauto" empfehlen wir... diese E-Roller hier», schmunzelt der geschäftsführende Inhaber Markus Rindlisbacher mit Blick auf die trendy, leise und sparsame MRB-Palette. Diese bietet jedenfalls eine praktische und umweltfreundliche Mobilitätsergänzung und eignet sich bestens für den Arbeitsweg, für die Fahrt zum Bahnhof – oder einfach für einen spontanen Ausflug.

Besonders angenehm ins Auge springt der tolle Retro-Style diverser Modelle. «Diese und weitere Roller dürfen bereits ab 15 Jahren mit Lernfahrausweis gefahren werden», so Markus Rindlisbacher. Sie seien, wie das ganze MRB-Spektrum, mit modernsten Bosch-Radnabenmotoren sowie mit Scheibenbremsen hinten und vorne ausgestattet, betont er.

«Mit ohne» Prüfung

Speziell hebt er den neuen Roller «MRB-Retro Slow» hervor, der sich bereits jetzt bestellen lässt, bevor er dann Anfang nächstes Jahr in Brugg vorfährt: «Damit darf man ohne Prüfung ab 16 Jahren, mit Töffli-Ausweis ab 14 Jahren und ohne Helm auf die Strasse.» Dieses Spezialangebot (Fr. 2990.–) mit maximal 20 km/h und einem ausdauernden E-Antrieb sei nicht zuletzt ideal für Firmen, für Hotels zur Vermietung oder allgemein für den schnellen Einsatz im Nahverkehr.

Akkus herausnehmen und überall laden

Aha, Nahverkehr: Ist die Reichweite demnach ein Problem? «Nun, je nach Bedarf setzt man eine oder zwei Batterien ein und absolviert damit eine Strecke von über 100 Kilometern – das dürfte für 99 Prozent aller Fahrten reichen», antwortet der Geschäftsführer augenzwinkernd. Zudem lassen sich bei sämtlichen Modellen die Akkus herausnehmen: «Ob zuhause oder im Büro, die tragbaren Batterien kann man überall bequem an einer normalen Steckdose aufladen.» Und etwas mehr Gepäck sei ebenfalls kein Problem, macht er eine der drei empfehlenswerten Top-Case-Varianten beliebt.

Weitere e-motionale News

Selbstverständlich bietet die Garage im Steiger AG auch bei den MRB-Electro-Rollern sämtliche Garantie- und Servicearbeiten an, wobei ihr da ihre grosse Kompetenz im E-Bereich zugute kommt.

Exemplarisch dafür mag etwa der neue Opel Astra Electric stehen, der mit preisgekröntem Design, grossem Fahrspass und rund 420 km Reichweite besticht – weitere e-motionale News bei:

Garage im Steiger AG, Badstrasse 50, 5200 Brugg
056 448 98 00 / info@www.garage-imsteiger.ch
www.garage-imsteiger.ch

Meinungsumfrage mit Wettbewerb

Windisch: Info-Anlass in Sachen Erneuerung der Spinnereibrücke

(mw) – Die Reussbrücke zwischen Unterwindisch und Gebenstorf muss einem Neubau weichen. Der Projektstand wurde im Rahmen einer Veranstaltung vor Ort vorgestellt und diskutiert.

Rund 30 Personen liessen sich von Gemeinderätin Anita Bruderer und den Planern Beat Petri sowie Michael Mühlemann vom Bauingenieurbüro Fürst Laffranchi GmbH in Aarwangen über die mögliche Gestaltung im Umfeld des Brückenkopfs auf der Windischer Seite der Reuss informieren.

Auch kritische Diskussionspunkte

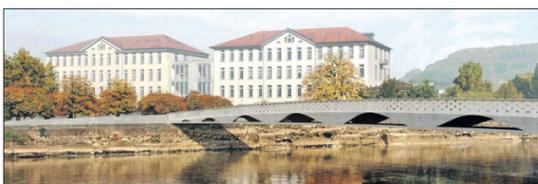
Auf der Windischer Seite soll das Niveau der neuen Spinnereibrücke nach der Höherverlegung rund 1,6 Meter über dem bestehenden Terrain liegen. Der Geh- und Radweg wird gemäss Plan am nördlichen Ende des Flussüberganges nach links abbiegen und auf einer flachen Rampe sowie über die kleine Kanalbrücke in Richtung Dorf führen. Gemäss den beiden Projektierenden sollen die den Kiesweg säumenden Kastanien weichen und voraussichtlich durch einen gemischten Baumbestand ersetzt werden. Dagegen regte sich Widerstand aus der Teilnehmerschaft des Infoanlasses. Ein Votant monierte, wenn der Wille bestünde, liesse sich zum Schutz der bestehenden Allee eine optimalere Lösung finden. Zwischen dem neuen Brückenkopf und dem Aufgang ist ein über eine kurze Treppe erreichbarer kleiner Garten als Ruhe- und Aufenthaltsort angedacht, was ebenfalls zu Diskussionen mit Abklärungsvorschlägen führte.

Umfrage: Teilnahme bis 31. Okt.

Die Gemeinde möchte im Rahmen der lancierten Meinungsumfrage die Ansichten der Bevölkerung zur Ausgestaltung auf der Nordseite der Spinnereibrücke erfahren, sofern diese noch in das Projekt einfließen können. Auf der Ostseite befindet sich in wenigen Metern Entfernung das denkmalgeschützte Fabrikschulhaus auf dem Areal der ehemaligen Spinnerei Kunz. Die Online-Teilnahme an der Umfrage ist bei der Abteilung Planung und Bau bis zum 31. Oktober via www.e-mitwirkung.ch/windisch möglich. Gefragt wird, ob ein Wildgarten oder ein gepflegter Garten und ob eine mögliche Platzmöblierung mit Sitzgelegenheiten gewünscht wäre. Als Gewinne winken drei «Windisch»-Badetücher.



Michael Mühlemann, Beat Petri und Anita Bruderer stellten sich den Fragen und Vorschlägen aus der Versammlung.



Der vor mehr als einem Jahrhundert erstellte Flussübergang musste 2019 zwecks Sicherung der zum Teil unterspülten Pfeiler gesperrt werden – die ergriffenen Sofortmassnahmen ermöglichten für die Projektumsetzung einen Aufschub von fünf Jahren. Der Einwohnerrat Windisch hat dem Kredit von 2,45 Mio. Franken für den Neubau am 3. Nov. 2021 zugestimmt (die Botschaft des Gemeinderats war mit obigem Bild betitelt) – und die Gmeind Gebenstorf zog nach. Unter anderem infolge Abklärungen betreffend Aufklassierung und Integration der Spinnereibrücke als Velo-Hauptverbindung ins regionale Gesamtverkehrskonzept (rGVK) und zu erwartenden Agglomerationsbeiträgen des Bundes hat sich der Baubeginn voraussichtlich auf Herbst 2024 verschoben.

ZULAUF
Die grüne Quelle

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch
T 056 463 62 62

Schinznacher
Christkindmarkt
Eröffnung Freitag, 27. Okt.,
14 Uhr, mit dem Ausstellern
von Kunst & Kulinarik

Mit Herz
und
Verstand
für Brugg

**Jacqueline van de
Meeberg-Meichtry**
am 19. November in den Stadtrat
jacquelinevandemeeberg.ch

Die Mitte
Brugg

Brugg: Dr. Fritz Senn referiert über Maler Wilhelm Schmid

Im Rahmen der Reihe Kultur am Nachmittag führt im Kirchgemeindehaus am Mittwoch, 1. November, 14.30 Uhr, Dr. Fritz Senn die Gäste in Wilhelm Schmid's Bilderwelt ein (Eintritt frei, Kollekte). Der Referent gilt als ausgewiesener Kenner des wichtigen, aber viel zu wenig bekannten Architekten und Malers der Neuen Sachlichkeit. Der gebürtige Remiger Wilhelm Schmid (1892-1971) war 1918 Mitbegründer der Novembergruppe in Berlin und damals hochgeachtet. Er galt als junge Hoffnung der Kunst und stiess bei den Kritikern auf entsprechendes Interesse.

Kulturnacht 2025 im Campussaal: neue Vereine gesucht

«Es ist uns wichtig, wenn 2025 einige neue Vereine ihr Können auf der Bühne des Campussaals zeigen können», betont Organisator Stefan Wagner – die nächste Kulturnacht im Campussaal findet am 21. und 22. Februar 2025 statt. Singen, Tanzen, Showacts, Turnen, Akrobatik – eingeladen sind Vereine der Regionen Brugg-Windisch, Eigenamt, Geissberg und Schenkenbergetal. Die Infoveranstaltung für neue Vereine findet am Di 28. November, 18 Uhr, im Campussaal statt. Vereine können sich bis am Freitag, 29. März 2024 anmelden (kulturnacht@windisch.ch).

Der Anschluss
ans Leben **iBB**

Die IBB Energie AG ist im Kanton Aargau ein mittelgrosses Energieversorgungsunternehmen mit einem umfangreichen Dienstleistungsangebot.

Für unsere Jahresendablesung in Brugg und den angrenzenden Gemeinden suchen wir für die Monate Dezember 2023 und Januar 2024 einen/eine

Zählerableser/in

Die Stelle ist befristet vom 01.12.2023 bis 20.01.2024 (Einsatzzeit jeweils von Montag bis Samstag zwischen 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr)

Diese Aufgabe setzt voraus:

- Du wohnst in Brugg oder in einer angrenzenden Gemeinde oder bist ortskundig
- Du bist über den gesamten Zeitraum verfügbar, Einsatz nach Absprache
- Der Umgang mit Smartphones ist dir vertraut
- Du hast ein gutes technisches Verständnis
- Du besitzt gute Umgangsformen, bist vertrauenswürdig und hast ein sicheres, freundliches Auftreten
- Du bist im Besitz des Führerausweises Kat. B

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann bitte sende uns deine vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens am 17. November 2023, vorzugsweise per E-Mail, an bewerbung@ibbrugg.ch oder per Post an Frau Michaela Flury, IBB Energie AG, Gaswerkstrasse 5, 5200 Brugg

Für ergänzende Auskünfte steht dir Claudia Heldt, Telefon 056 460 28 41 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf dich.

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

JOST
Elektro AG

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

Biotop

Florian Gartenbau

062 867 30 00

FLORIAN
Gartenbau

«Tribute to Art Blakey» am Gleis 1

Im Rahmen der Reihe Mittagmusik am Gleis 1 lassen am Do 26. Oktober, sechs junge Musiker der Zürcher Jazzszene, die sich zum 100. Geburtstag des grossen Schlagzeuger zusammenschlossen haben, die Musik der legendären Band «Art Blakey and the Jazz Messengers» in der Original-Instrumentation aufleben (Stahlrain 2, Metron-Eingang; 12 Uhr Buffet, 12.30 Uhr Konzertbeginn).

Auenstein: Erich Fischer & Co.

Auf Einladung der Musikkommission Auenstein findet am So 29. Oktober, 17 Uhr, in der Kirche ein Konzert mit Erich Fischer und seinem erweiterten Quartett statt – der Jazzer lässt auch lateinamerikanische und afrikanische Musik in seine Kompositionen einfließen. Die Klänge des Saxophones und die eindruckliche Stimme der Sängerin Katya Che runden den Bandsound einzigartig ab.

**Inserat-
plus-PR-
Pakete!
Regional!**
056 442 23 20

**KAUFE AUTOS
FÜR EXPORT!**
PW und LW, auch Unfall-
Autos. KM und Zustand egal.
Bar-Bezahlung, Abhol-Service.
Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

**Zimmer
streichen**
ab Fr. 250.–
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch